
Letzter Ritt im Santa Fe

Von Frank Wald

Die nächste Generation steht bereits in den Startlöchern. Doch bevor der neue Hyundai Santa Fe in die Verkaufsräume rollt, durfte die aktuelle Ausgabe des koreanischen Allradlers auf einer Abschiedsrunde durch die Berglandschaft Österreichs noch einmal seine Stärken demonstrieren. Und die bestehen neben dem üppigen Raumangebot und der ausgezeichneten Laufkultur im Rund-um-Komfort-Erlebnis. Vor allem in der Topausführung Signature muss das SUV-Flaggschiff keinen Vergleich mit den heimischen Mitbewerbern scheuen.

Denn für rund 60.000 Euro gibt es hier die Volle-Hütte-Ausstattung: Head-up-Display, Voll-LED-Scheinwerfer, Nappalederpolster, neue Assistenzsysteme, ferngesteuertes Ein- und Ausparken – alles Dinge, für die man beim Wettbewerber viel Geld zahlen muss. Und selbst Annehmlichkeiten wie das 12,3 Zoll große Digital-Cockpit, vollelektrisch einstellbarer Fahrersitz, Sitzheizung und -belüftung gehören sogar – oder vor allem – in sogenannten Premium-Fahrzeugen nicht zum Standard. In unserem Fall, der Topversion, laden darüber hinaus ein zweifarbiger Innenraum in der Grundfarbe Schwarz mit belüfteten Nappaledersitzen im Farbton Camel und ein Dachhimmel in Wildlederoptik zum Streicheln ein. (aum)

Bilder zum Artikel



Hyundai Santa Fe.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



Hyundai Santa Fe.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



Hyundai Santa Fe.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai
